

Inhaltsverzeichnis

Teil I Steuern bei Einkünften aus Börsengeschäften und Kapitalbeteiligung Seite 11

Einführung	13
Grundsätzliches zur Steuerpflicht von Kapitalerträgen	15
So ermitteln Sie bei Kapitalerträgen den steuerpflichtigen Betrag	17
So bestimmen Sie den richtigen Zeitpunkt	22
Private Veräußerungsgeschäfte sind steuerpflichtig	24
Pech fürs Finanzamt – Verluste profitabel realisieren	34
Kapitel 1 Aktien	38
1.1 So besteuert das Finanzamt Dividenden	39
1.2 Halbeinkünfteverfahren künftig maßgebend	42
1.2.1 Einzelheiten zum neuen Halbeinkünfteverfahren	43
1.2.2 Dividendenbesteuerung im Halbeinkünfteverfahren	44
1.2.3 Erstmalige Anwendung des Halbeinkünfteverfahrens	47
1.2.4 Übersicht über die Anwendungsregelungen	49
1.2.5 Senkung des Steuersatzes für Dividenden	50
1.3 Break-Even aus steuerlicher Sicht	51
1.4 Die steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten	53
1.5 Trick: Dividenden-Stripping	54
Kapitel 2 Steuerliche Behandlung von Wertpapiergeschäften	57
2.1 Optionen und Termingeschäfte	57
2.1.1 Allgemeines zu Optionen und Termingeschäften	57
2.1.2 Steuerliche Folgen	60
2.2 Futures und Differenzausgleich	65
2.2.1 Futures	66
2.2.2 Sind Sie schon „börsenterminfähig“?	67
2.3 Erträge aus der Beteiligung an Investmentfonds	69
2.4 Zinsen aus Tafelgeschäften	71

Kapitel 3 Steuervorteile durch Finanzinnovationen realisieren	72
3.1. Zero-Bonds oder Nullkupon-Anleihe	72
3.1.1 Beschreibung	72
3.1.2 Ihre Steuerliche Gestaltungsmöglichkeit	75
3.2. Kombizins-Anleihen	75
3.2.1 Beschreibung	75
3.2.2 Ihre steuerliche Gestaltungsmöglichkeit	77
3.3. Gleitzins-Anleihen	78
3.3.1 Beschreibung	78
3.3.2 Ihre steuerliche Gestaltungsmöglichkeit	80
3.4. Step-Up-Anleihe	80
3.4.1 Beschreibung	80
3.4.2 Ihre steuerliche Gestaltungsmöglichkeit	82
3.4.3 Floater	82
3.5. Optionsanleihen	83
3.5.1 Beschreibung	83
3.5.2 Ihre Steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten	84
Kapitel 4 Wie Sie bei Ihren Geldanlagen die höchste Steuerersparnis erzielen	87
4.1. Wann Ausgaben zu den Werbungskosten gehören	87
4.1.1 Abwertungsverluste	88
4.1.2 Arbeitszimmer	89
4.1.3 Beratungskosten	93
4.1.4 Bürgschaften	94
4.1.5 Chartdienste	94
4.1.6 Computerprogramme	94
4.1.7 Depotkosten	96
4.1.8 Fachliteratur	96
4.1.9 Fahrtkosten	96
4.1.10 Fortbildungskosten	98
4.1.11 Kursverluste	98
4.1.12 Prozesskosten	99
4.1.13 Rückzahlung von Gewinnanteilen	99
4.1.14 Safemiete	99
4.1.15 Schuldzinsen	100
4.1.16 Steuerberatungskosten	101
4.1.17 Stückzinsen	101
4.1.18 Telefonkosten	102
4.1.19 Nachträgliche Werbungskosten	103
4.1.20 Vergebliche Werbungskosten	103
4.1.21 Vorab entstandene Werbungskosten	104
4.2 So profitieren Sie vom Werbungskosten-Pauschbetrag	104
4.3 So profitieren Sie vom Sparer-Freibetrag	105
4.3.1 Der Sparer-Freibetrag	105
4.3.2 Freibetrag ab 2000	107

Inhalt

Kapitel 5	Zinsabschlag	110
5.1	Ausnahmen vom Steuerabzug	111
5.2.	Achten Sie auf Formalitäten	112
5.3	Sichern Sie Ihren Liquiditätsvorteil	113
5.4.	Böse Überraschungen vermeiden	114
5.5	Freistellungsauftrag nur nach Muster	115
5.6	Verlieren Sie nicht die Übersicht	116
Kapitel 6	Besonderheiten bei ausländischen Erträgen	119
6.1	Doppelbesteuerungsabkommen	119
6.2	Ausländische Kapitaleinkünfte	128
6.2.1	So werden die ausländischen Kapitaleinkünfte errechnet	128
6.2.2	Die Anrechnung ausländischer Steuern	130
6.3	Die Höhe der anrechenbaren ausländischen Steuern	132
6.4	Der Abzug ausländischer anrechenbarer Steuern	133
6.5.	Die Freistellungsmethode	136
Praktischer Leitfaden	Wie Sie die Anlage KAP und die Anlage SO ausfüllen - Zeile für Zeile	137
Praktischer Leitfaden	Wie Sie die Anlage AUS ausfüllen - Zeile für Zeile	153
Kapitel 7	Einkünfte aus Gewerbetrieb bei Kapitalbeteiligungen	157
7.1.	Die offene Handelsgesellschaft (OHG)	158
7.2	Die Kommanditgesellschaft	159
7.2.1	Die Publikumsgesellschaft	159
7.2.2	Die GmbH & Co KG	160
7.2.3	Verluste bei beschränkter Haftung	160
7.3	Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts	161
7.4	Die atypische stille Gesellschaft	162
7.5	Die Partenreederei	163
7.6	Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften bei wesentlicher Beteiligung	163
Praktischer Leitfaden	Wie Sie die Anlage GSE ausfüllen - Zeile für Zeile	166

Teil II **Steuern bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung**

Seite 167

Einführung	169
Durch Verluste Steuern sparen	170
Der Begriff „Einnahmen“	170
Der Begriff „Werbungskosten“	172
Steuervorteile durch Ausgaben nach Plan	173
Liebhaberei	174
Gewerblicher Grundstückshandel	176
Kapitel 8 Wie Sie den Kaufpreis von der Steuer absetzen	179
8.1 Die Anschaffungskosten	180
8.1.1 Maklerprovision	181
8.1.2 Notar- und Grundbuchgebühren	182
8.1.3 Grunderwerbsteuer	183
8.1.4 Sachverständigen-Gebühren	186
8.2 Aufteilung der Anschaffungskosten	187
8.3 Vorsicht bei anschaffungsnahen Aufwendungen	189
8.4 Die Herstellungskosten	192
8.5 Die Abschreibungen im Einzelnen	195
8.5.1 Abschreibungsverfahren	195
8.5.2 Erwerb einer Neubau-Eigentumswohnung	196
8.5.3 So kalkulieren Sie Ihren Steuervorteil durch Abschreibungen	198
8.5.4 Investitionen in Ostdeutschland	199
8.5.5 Die wichtigsten Abschreibungsmöglichkeiten für Wohnimmobilien im Überblick	202
Kapitel 9 Das große Werbungskosten-ABC - Welche Ausgaben die Steuern senken	204
9.1 Das Werbungskosten-ABC	204
9.2 Kalkulationshilfe: Zusammenstellung der Werbungskosten	222
9.3 So bringen Sie Ordnung in Ihre Ausgaben	223
Kapitel 10 Vorweggenommene Werbungskosten	231
10.1 Allgemeine Voraussetzung	231

Inhalt

10.2 Zeitlicher Zusammenhang	232
10.3 Abbruch des Gebäudes	233
10.3.1 Abbruchabsicht	234
10.3.2 Abbruchkosten	235
10.4 Abfindungs- und Abstandszahlungen	236
10.5 Anliegerbeiträge und Erschließungskosten	236
10.6 Bauerwartungsland	239
10.7 Bauwesenversicherung	240
10.8 Bauzeitzinsen	240
10.9 Grunderwerbsteuer	241
10.10 Planungskosten	242
10.11 Prozesskosten	244
10.12 Schadensersatzleistungen	245
10.13 Schätzgebühren	245

Kapitel 11	Spekulationsgeschäfte mit Immobilien	247
11.1 Verkauf von selbstgenutzten Wohnungen	247	
11.2 Verkauf von Mietobjekten	249	
11.3 Beginn der Spekulationsfrist	249	
11.4 Kauf des Mietobjekts vor dem 01.08.1995	250	
11.5 Kauf von Mietobjekten nach dem 31.07.1995	251	
11.6 Kauf einer Gebrauchtimmobilie	253	
Praktischer Leitfadenn	Wie Sie die Anlage V ausfülle - Zeile für Zeile	255

Teil III	Der richtige Umgang mit Steuerfallen und Finanzamt	Seite 265
-----------------	---	------------------

Kapitel 12	Verlustzuweisung und Verlustverrechnung	267
12.1 Verlustzuweisungsgesellschaften	268	
12.2 Wann greift § 2b EStG?	268	
12.2.1 Die Prüfungsreihenfolge	269	
12.2.2 Nichtaufgriffsgrenze	269	
12.2.3 Modellhafte Gestaltung	270	
12.2.4 Steht ein steuerlicher Vorteil im Vordergrund?	270	

Inhalt

12.3 Die „Grundtatbestände“	270
12.3.1 Gesellschaften und Gemeinschaften	271
12.3.2 Ähnliche Modelle	271
12.4 Steuerliche Vorteile	272
12.5 Vermeiden Sie „modellhafte Gestaltungen“	273
12.5.1 Vorgefertigtes Konzept	273
12.5.2 Gleichgerichtete Leistungsbeziehungen	275
12.6 Vermeiden Sie die typischen „Regelbeispiele“ des Finanzamts	277
12.6.1 Regelbeispiel Nr. 1	278
12.6.2 Regelbeispiel Nr. 2	283
12.7 Die gefürchteten Rechtsfolgen	285
12.7.1 Die Prognose ist entscheidend	287
12.7.2 Die entscheidenden Fragen	287
12.8. Die Verlustverrechnung	288
12.8.1 Sockelbetrag	289
12.8.2 Hälftelung	289
12.8.3 Nicht ausgleichsfähiger Verlust	290
12.8.4 Verlustabzug	290
12.8.5 Spekulationsverluste	291
Kapitel 13 Der Umgang mit dem Finanzamt	292
13.1 Ermäßigung der Einkommensteuer-Vorauszahlung	292
13.2 Einkommensteuererklärung:	
Wenn Sie die Fristen nicht einhalten können	294
13.3 Einspruch gegen Steuerbescheid	296
13.4 Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand	299
13.5 Aussetzung der Vollziehung	300
13.6 Ruhen des Verfahrens	304
13.7 Klage gegen das Finanzamt	305
Stichwortverzeichnis	313